

Ausschreibung

5. Offener OWL-Inklusions-Schwimm-Cup 2022

für Menschen mit und ohne Behinderung
(DSV / DBS – Vereine / Jedermann)

am **Samstag, den 30.04.2022**
Wettkampfstätte: Hallenbad Lübbecke, Bohlenstr. 25, 32312 Lübbecke
Veranstalter: BRSNW Bezirk 1 – Detmold
Ausrichter: BSG Espelkamp e.V.
Veranstaltungsleitung: Horst Beneker – BSG Espelkamp e.V.

Einlass und Einschwimmen: 8.00 Uhr
Kampfrichtersitzung: 8.15 Uhr
Wettkampfbesprechung: 8.45 Uhr
Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr

Wettkampffolge

WK 01	200m	Freistil	weiblich	Jugend D-A, Jun., Frauen, Masters
WK 02	200m	Freistil	männlich	Jugend D-A, Jun., Männer, Masters
WK 03	25m	Brust	weiblich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 04	25m	Brust	männlich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 05	100m	Brust	weiblich	Jugend D-A, Jun., Frauen, Masters
WK 06	100m	Brust	männlich	Jugend D-A, Jun., Männer, Masters
WK 07	100m	Rücken	weiblich	Jugend D-A, Jun., Frauen, Masters
WK 08	100m	Rücken	männlich	Jugend D-A, Jun., Männer, Masters
WK 09	25m	Rücken	weiblich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 10	25m	Rücken	männlich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 11	100m	Lagen	weiblich	Jugend D-A, Jun., Frauen, Masters
WK 12	100m	Lagen	männlich	Jugend D-A, Jun., Männer, Masters
WK 13	50m	Freistil	weiblich	Jugend E-A, Jun., Frauen, Masters
WK 14	50m	Freistil	weiblich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 15	50m	Freistil	männlich	Jugend E-A, Jun., Männer, Masters
WK 16	50m	Freistil	männlich	Jedermann (ohne Lizenz)

- Pause -

WK 17	50m	Brust	weiblich	Jugend E-A, Jun., Frauen, Masters
WK 18	50m	Brust	weiblich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 19	50m	Brust	männlich	Jugend E-A, Jun., Männer, Masters
WK 20	50m	Brust	männlich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 21	100m	Freistil	weiblich	Jugend D-A, Jun., Frauen, Masters
WK 22	100m	Freistil	männlich	Jugend D-A, Jun., Männer, Masters
WK 23	25m	Freistil	weiblich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 24	25m	Freistil	männlich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 25	50m	Schmetterling	weiblich	Jugend D-A, Jun., Frauen, Masters
WK 26	50m	Schmetterling	männlich	Jugend D-A, Jun., Männer, Masters
WK 27	50m	Rücken	weiblich	Jugend E-A, Jun., Frauen, Masters
WK 28	50m	Rücken	weiblich	Jedermann (ohne Lizenz)
WK 29	50m	Rücken	männlich	Jugend E-A, Jun., Männer, Masters
WK 30	50m	Rücken	männlich	Jedermann (ohne Lizenz)

- Pause -

WK 31	4x50 m Freistil	mixed	offen – Teilnehmer alle Jugend E-A
WK 32	4x50 m Freistil	mixed	offen

Die Starts sind auf maximal 6 Einzelstarts begrenzt

Aktive der Jahrgänge 2012-2014 dürfen maximal 6 mal incl. Staffeln starten.

Allgemeine Wettkampfbestimmungen

Der OWL-Inklusions-Cup wird durchgeführt für Menschen mit Behinderung (Allgemein-, Körper-, Geistige-, Sehbehinderung) sowie nichtbehinderte Schwimmer. Für die Wettkämpfe gelten die Wettkampfbestimmungen (WB) des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS – Abt. Schwimmen), die Anti-Dopingbestimmungen (ADO) und die Rechtsordnung (RO) des DBS. Schwimmer. Für Sportler ohne Behinderung gelten die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes (DSV). Das Corona-Hygienekonzept ist Bestandteil dieser Ausschreibung und wird mit Meldung anerkannt. Dieses ist aktuell unter www.abteilung-schwimmen.de, Rubrik Veranstaltungen, Veranstaltungen 2022 abrufbar.

Mit der Abgabe der Meldungen erkennen die Vereine diese Bestimmungen an.

Mit der Anmeldung zur o.g. Veranstaltung erklärt/erklären der/die Unterzeichner*in sein/ihr Einverständnis, dass die im Meldebogen / in der Meldeliste gemachten Anmeldedaten unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für Zwecke der betreffenden Veranstaltung elektronisch gespeichert und den Mitarbeitern der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Ferner willigen die Teilnehmer bzw. deren gesetzlichen Vertreter in die Veröffentlichung Ihrer Bildnisse ein.

Startberechtigt sind alle beim DBS registrierten Mitglieder der Vereine, Startgemeinschaften und „außerordentlichen Mitglieder“ im BRSNW und dessen angeschlossenen Fachverbänden, sowie Mitglieder aus Vereinen / Auswahlmannschaften aus anderen Landesverbänden im DBS, soweit sie Verbandsrechte besitzen. Startberechtigt sind ebenfalls Schwimmer mit und ohne Behinderung, die Mitglied in einem Verein des DSV sind.

Die Wettkämpfe 3,4,9,10,14,16,18,20,23,24,28,30 sind als Breitensportwettkämpfe offen für alle Menschen mit und ohne Behinderung, die nicht beim DBS oder DSV registriert sind. Für diese Wettkämpfe finden die schwimmspezifischen Wettkampfbestimmungen (Ausnahme: Frühstart, komplett andere Lage) keine Anwendung. Festgestellte Beanstandungen führen bei diesen Wettkämpfen nicht zu einer Disqualifikation. Die Trainer und Betreuer werden jedoch auf diesen Regelverstoß hingewiesen.

Es wird nach der Zwei – Start – Regel gestartet.

Teilnehmer von DBS-Vereinen haben Ihre Sportgesundheit (Untersuchung nicht älter als 12 Monate am Wettkampftag) durch einen Sportgesundheitsnachweises nachzuweisen. Bei Teilnehmern von DSV-Vereinen reicht die Unterschrift auf dem Meldebogen. Sportler, die zu den „Jedermannwettkämpfen“ melden, haben spätestens bis Veranstaltungsbeginn eine Erklärung abzugeben, dass sie sportgesund sind (erfolgt die Meldung durch eine Einrichtung/Schule, reicht eine gesamte Bescheinigung aus, bei minderjährigen Einzelstartern ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich). Die Teilnahme von Personen mit Endoprothesen oder Herzerkrankungen ist ausgeschlossen.

Der Veranstalter/Ausrichter behält sich vor, Wettkämpfe zusammenzulegen, wenn die Meldungen entsprechend ausfallen.

Die Klassifizierungsdaten der Sportler mit Behinderung werden aus der Datenbank des DBS genommen. Die Klassifizierung behinderter Sportler in den Jedermannwettkämpfen erfolgt durch einen Hausarzt, Lehrer oder Trainer anhand der beiliegenden Erläuterung der Startklassen.

Wettkampfanlage – Zeitmessung

Die Wettkampfstätte ist 25 m lang und hat 5 Bahnen, die durch Trennleinen abgetrennt sind. Die Wassertemperatur beträgt ca. 26 Grad. Es erfolgt **Handzeitmessung**.

Meldungen

Die Meldungen zu dieser Veranstaltung sollten elektronisch erfolgen – für DBS-Vereine als LEN2 (z.B. über das Onlinemeldetool auf der Homepage der Abt. Schwimmen im DBS - lizenzpflichtiger Zugang), für DSV-Vereine als DSV6-Datei. Eine entsprechende Meldedefinitionsdatei ist auf der Homepage der Abt. Schwimmen und dem DSV-Portal abgelegt und kann ggf. bei der Meldeadresse angefordert werden. Alternativ werden Meldungen auch auf den beigefügten Meldelisten (bitte möglichst per E-Mail) angenommen. Gültige DBS bzw. DSV-ID Nummern sind zwingend anzugeben.

Meldeschluss: Freitag, den 01. April 2022 18.00 Uhr

Meldeanschrift: Ingmar Hahn Email: ingmar.hahn@abteilung-schwimmen.de
Sallstr. 56 Tel.: 0511/8060536
30171 Hannover

Meldungen (mit Ausnahme der Jedermannwettkämpfe) ohne DSV oder DBS-ID-Nummer müssen abgelehnt werden.

Nach Meldeeingang erhalten die Vereine eine Meldebestätigung per Mail (sofern angegeben). Nach dem Meldeschluss wird den Vereinen, das Meldeergebnis zugesandt. In jedem Fall wird den Vereinen am Wettkampftag ein aktuelles Meldeergebnis zur Verfügung gestellt.

Die Vereine haben Kampfrichter nach folgendem Soll zu stellen: ab 10 Starts = 1 Kampfrichter, ab 25 Starts = 2 Kampfrichter über 40 Starts = 3 Kampfrichter. Die Namen der Kampfrichter sind der Meldung schriftlich mit Einsatzwunsch beizufügen.

Meldegeld

Das Meldegeld beträgt für die Einzelstarts pro Start 5,00 € und für die Staffeln pro Staffel 10,00 €.

Das Meldegeld ist bis Meldeschluss auf folgendes Konto zu überwiesen:

Kontoinhaber: BSG Espelkamp e.V.
IBAN: DE04490501010031002157
BIC: WELADED1MIN
Bankinstitut Sparkasse Minden-Lübbecke
Verwendungszweck: Meldegeld OWL-Cup 2022 – Verein

Nach Meldeschluss erfolgt, bei Abmeldung oder bei Nichtantreten zum Wettkampf, keine Rückerstattung des Meldegeldes.

Startklassen

Für behinderte Teilnehmer erfolgt die Einteilung in folgende Startklassen:

Funktionelles System für Körperbehinderte:

S1	bis	S10	Freistil/Rücken/Schmetterling
SB1	bis	SB9	Brust
SM1	bis	SM10	Lagen

Sehgeschädigte/Blinde:

S/SB/SM 11: keine Lichtempfindung auf beiden Augen bis Empfindung, jedoch keine Erkennen von Gegenständen oder Umrissen in jeder Richtung und jeder Entfernung;
S/SB/SM 12: Fähigkeit, Gegenstände und Umrisse zu erkennen bis zu einem Sehvermögen von 2/60 und/oder einer Gesichtsfeldeinschränkung auf 5 Grad;
S/SB/SM 13: Sehvermögen von 2/60 bis 6/60 und/oder einer Gesichtsfeldeinschränkung auf 5 bis 20 Grad;

Geistig Behinderte: S/SB/SM 14

Allgemeinbehinderte / Lernbehinderte: AB nachgewiesene 20 % GdB (MdE)

Altersklassen

Für den OWL-Inklusions-Cup gelten nachstehende Altersklassen:

Jugend E	Jahrgang 2013 – 2014
Jugend D	Jahrgang 2011 – 2012
Jugend C	Jahrgang 2009 – 2010
Jugend B	Jahrgang 2007 – 2008

Jugend A	Jahrgang 2005 – 2006
Junioren	Jahrgang 2003 – 2004
Männer/Frauen	Jahrgang 1983 – 2002
Masters	Jahrgang 1982 u.ä.

Wertung, Auszeichnung und Siegerehrung

Die Wertung der Einzelwettkämpfe erfolgt anhand der 1000-Punkte-Tabelle der Deutschen Behindertensportverbandes, Abt. Schwimmen startklassenübergreifend nach Altersklassen. Die aktuelle 1000-Punkte-Tabelle kann unter www.abteilung-schwimmen.de, Rubrik Regelwerke, Wettkampfbestimmungen eingesehen werden. Dadurch können Leistungen von Aktiven mit und ohne Behinderung verglichen werden.

Die Staffeln können inklusiv geschwommen werden. Es können auch Kooperationen zwischen Vereinen gebildet werden. Die Wertung erfolgt offen nach der 1000 Punkte-Tabelle.

Für die Wettkämpfe werden Urkunden gedruckt. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmermedaille.

Es findet keine Siegerehrung statt. Die Teilnehmermedaillen und Urkunden können am Ende der Veranstaltung von einem Vereinsvertreter im Wettkampfbüro abgeholt werden. Es werden keine Urkunden und Medaillen nachgesandt.

Haftung

Der Ausrichter und Veranstalter haftet bei Teilnehmern und Zuschauern nicht für Unfälle, Sachschäden und für abhanden gekommene Wertsachen. Ansprüche aus der Sportunfallversicherung werden hiervon nicht berührt.

Verpflegung

Es wird ein Cafeteriastand eingerichtet. Dort können Speisen und Getränke gegen Entgelt erworben werden.

Genehmigung

Die Veranstaltung wurde durch den DBS – Abteilung Schwimmen genehmigt. Die Veranstaltung wurde beim DSV angezeigt, so dass alle Ergebnisse von Aktiven mit einer gültigen DSV-Lizenznummer in die Datenbank des Deutschen Schwimmverbandes einfließen.

Bei Ausfall der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt hat der Verein / Teilnehmer keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Ersatz sonstiger Schäden, wie Anreise und Hotelkosten.

Das OWL-Schwimmfest ist auf 600 Starts begrenzt.

Wir freuen uns über Eure Teilnahme!

Startklassen Schwimmen

S1, SB1, SM1 – Schwimmer, die sehr schwere Koordinationsprobleme in allen vier Gliedmaßen haben oder bis auf geringfügige Benutzung der Schultern weder die Beine, den Rumpf noch die Hände einsetzen können (Tetraplegie, komplett unter C5 oder vergleichbarer Polio, sehr starke Quadriplegie).

S2, SB2, SM2 – Ähnliche Behinderung wie Klasse S1, aber diese Athleten besitzen mehr Vortrieb, wenn sie ihre Arme und Beine benutzen. (Tetraplegie, komplett unter C6 oder vergleichbarer Polio, starke Quadriplegie mit geringer Bewegungsamplitude).

S3, SB3, SM3 – Schwimmer mit angemessenem Armzug, die aber weder Beine noch Rumpf benutzen können. Schwerwiegender Verlust an den vier Gliedmaßen. Athleten in dieser Klasse besitzen größere Fähigkeiten im Vergleich zu S2. (Tetraplegie, komplett unter C7 oder vergleichbare Polio, schwere spastische Quadriplegie, Ataxie mit mäßigem Vortrieb in allen 4 Gliedmaßen, Amelie/Dysmelie in allen vier Gliedmaßen oder Amputation aller 4 Gliedmaßen mit kurzen Stümpfen, schwere muskuläre Atrophie).

S4, SB4, SM4 – Schwimmer, die ihre Arme benutzen und geringfügige Schwächen in ihren Händen haben, aber den Rumpf und die Beine nicht einsetzen können. Schwimmer mit Koordinationsschwierigkeiten zu allen vier Gliedmaßen, aber stärker in den Beinen. Auch für den Verlust von drei Gliedmaßen. Größere Fähigkeiten im Vergleich zu Klasse S3. (Komplette Tetraplegie unter C8 mit guter Extension der Finger oder vergleichbarer Polio, inkomplette Tetraplegie unter C7, schwerwiegende Diplegie, schwere Dysmelie von 3 Gliedmaßen, alle 4 Gliedmaßen betreffende Arthogypose).

S5, SB4, SM5 – Schwimmer, die vollständig ihre Arme und Hände benutzen können, aber ohne Rumpf- und Beinmuskeln. Schwimmer, die immer noch Koordinationsschwierigkeiten haben. (Kompl. Paraplegie unter T1-T8 oder vergleichb. Polio, Inkomplette Tetraplegie unter C8 mit angemessener Rumpffunktion, schwere Diplegie mit Kontrolle über Rumpf oder Schultern/Ellbogen, schwere Hemiplegie, schwere bis mäßige Athetose/Ataxie und Spastizität, Beeinträchtigung der Skelettmuskulatur vergleichbar mit inkompl. Tetraplegie unter C8, Zwergwuchs nicht mehr als 130 cm mit Einschränkung des Vortriebs, mäßige Dysmelie in 3 Gliedmaßen, alle 4 Gliedmaße betreffende Arthogypose mit mäßigem bis ordentl. Vortrieb).

S6, SB5, SM6 – Schwimmer mit uneingeschränkten Arm- und Handfunktionen, etwas Rumpfkontrolle, aber keine verwertbaren Beinmuskeln, Schwimmer mit Koordinationsproblemen, obwohl diese Athleten noch gehen können. Auch für Zwergwüchsige und Schwimmer mit größeren Verlusten an zwei Gliedmaßen. (Kompl. Paraplegie T9 – L1 ohne geeignete schwimmerische Beinfunktion oder Polio, mäßige Diplegie mit ordentl. Kontrolle über Rumpf/Schultern/Ellbogen, mäßige Hemiplegie mit schwerer Einschränkung im stärker betroffenen oberen Gliedmaß, mäßige Athetose und/oder Ataxie, Amputation über Ellbogen und Knie an der gleichen Seite, beidseitige Amputation über Ellbogen mit Stümpfen weniger als $\frac{1}{4}$, Amputation von 3 Gliedmaßen, Dysmelie mit Armverkürzung ($\frac{2}{3}$ des Normalen) und Amputation über dem Knie, Amputation über dem Knie plus schwerwiegender funktionell eingeschränkter Schulter auf der gleichen Seite).

S7, SB6, SM7 – Schwimmer, die ihre Arme und den Rumpf voll benutzen können, mit geringen Beinfunktionen, Schwimmer mit Koordinationsschwierigkeiten oder Schwäche auf einer Seite des Körpers. Verlust von zwei Gliedmaßen (Paraplegie L2 – L3 oder Polio, mäßige Diplegie mit geringen Problemen in Oberkörper und Rumpf, mäßige Hemiplegie, beidseitige Amputation unter dem Ellbogen, beidseitige Amputation über den Knien, kürzer als $\frac{1}{2}$, Am-

putation über dem Ellbogen und über dem Knie an gegenüberliegenden Seiten, ein gelähmtes oberes Gliedmaß und schwer eingeschränkte Beinfunktion an der anderen Seite).

S8, SB7, SM8 – Schwimmer mit vollen Arm- und Rumpffunktionen sowie geringen Beinfunktionen. Schwimmer mit nur einem einsetzbaren Arm und teilweisem Gliedmaßenverlust (Paraplegie L4 – L5 oder Polio, geringe Diplegie mit geringen Problemen am Rumpf, geringe Anzeichen von Hemiplegie, geringe Spastizität in vier Gliedmaßen, beidseitige Amputation über den Knien, Stümpfe länger als $\frac{1}{2}$, beidseitige Amputation unter den Knien, nicht länger als $\frac{1}{3}$, einseitige Amputation über dem Ellbogen oder funktionell komplette Verletzung des Brachialplexus, beidseitige Handamputation, $\frac{1}{4}$ oder einschl. der Handflächen, schwere Einschränkungen an den Gelenken der unteren Gliedmaße).

S9, SB9, SM9 – Schwimmer mit erheblichen Schwächen nur an einem Bein. Oder Schwimmer mit geringen Koordinationsschwierigkeiten oder mit einem Gliedmaßenverlust. Normalerweise starten diese Schwimmer außerhalb des Wassers (Paraplegie im Gehen mit geringen Problemen in den Gliedmaßen, Polio mit einem nicht funktionierenden Gliedmaß, leichte allgem. Funktionelle Koordinationsprobleme oder Monoplegie, einseitige Amputation über dem Knie (Umkehrplastik), beidseitige Amputation unter dem Knie, Stümpfe länger als $\frac{1}{3}$, einseitige Amputation unter dem Ellbogen, teilweise Beeinträchtigung der Gelenke in den unteren Gliedmaßen, eine Seite stärker betroffen als die andere).

S10, SB9, SM10 – Schwimmer mit geringen Schwächen an den Beinen. Schwimmer mit Einschränkungen der Hüftgelenksbewegung. Schwimmer mit geringen Deformitäten an den Füßen oder geringem Verlust an einer Gliedmaße. Diese Klasse besitzt die größten körperlichen Funktionen (Polio und Cauda – equina – Syndrom S1/S2 minimal betroffene untere Gliedmaße, eindeutige Anzeichen von leichter Spastizität und/oder Ataxie in besonderen Tests, Parese an einem Bein, schwere Einschränkung eines Hüftgelenks, einseitige Amputation unter dem Knie, beidseitige Amputation der Füße, Handamputation, Verlust von $\frac{1}{2}$ der Hand).

S11, SB11, SM11 – Diese Schwimmer können nichts sehen und werden als vollständig erblindet betrachtet. Sie müssen geschwärzte Brillen in dieser Klasse tragen und brauchen Hilfe von außen bei der Wende oder am Ziel.

S12, SB12, SM12 – Diese Schwimmer können Umrisse erkennen und haben beschränkte Fähigkeiten zu sehen. Es besteht eine große Spannbreite der Sehfähigkeit innerhalb einer Klasse.

S13, SB13, SM13 – Schwimmer, die besser sehen, aber immer noch eine Sehbehinderung haben.

S14, SB14, SM14 – Geistig Behinderte

AB – Schwimmer die durch einen Schwerbehindertenausweis oder einer Bescheinigung des Versorgungsamtes einen Grad der Behinderung von mindestens 20 % nachweisen können. Auch Lernbehinderte fallen unter diese Startklasse.